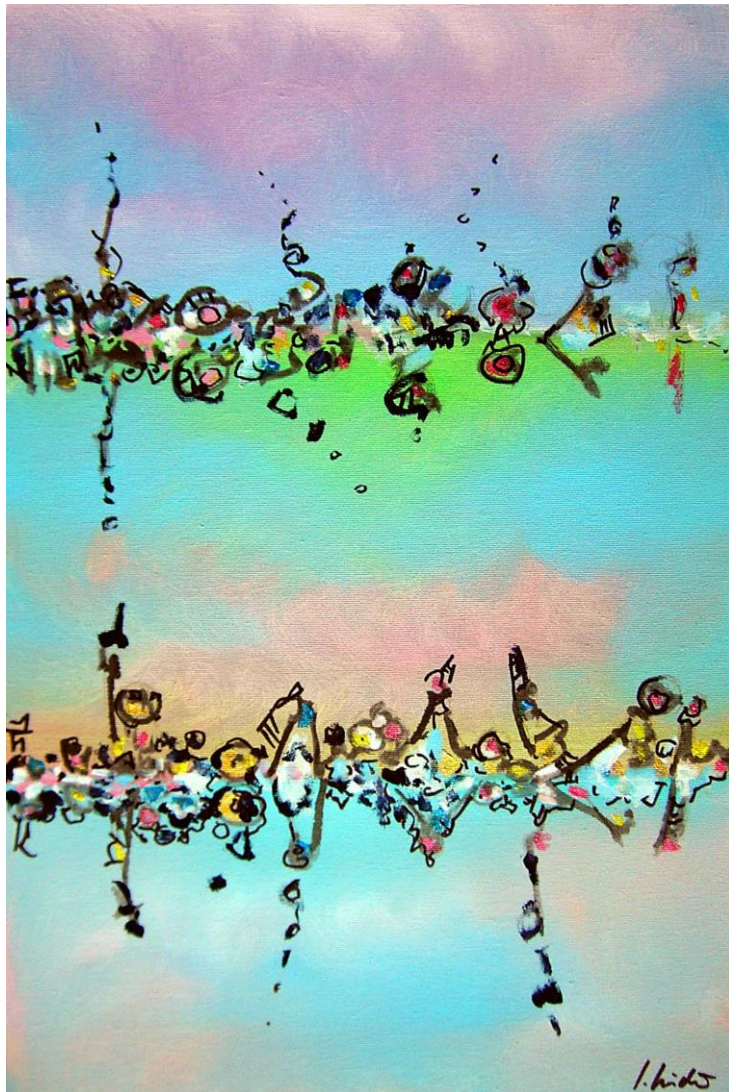


OKTOBER 2013

VARIATIONEN



Acryl 40 x 60 cm (2013)

...und macht euch die Erde untertan...

Wir taten wie uns geheissen. Wir haben uns die Erde untertan gemacht, so weit dies möglich ist mit unsern Kräften, aber die Kraft der Hände reichte nicht aus, also schufen wir die Maschine, den willenlosen Golem, der für uns arbeitet und uns ein goldenes Zeitalter versprach.

Das Zeitalter der Maschine kam.

Wir beherrschten die Welt, bis wir merkten, dass die Maschine nun auch uns beherrschte.

Wir haben die Kontemplation der schnellen Reaktion geopfert und der starre Blick auf Tachometer, Display und Bildschirm verwehrt uns das träumerische Betrachten der ruhig dahingleitenden Wolken am Himmel, echte Wolken, die von keiner Playstation aus steuerbar sind

Wir sind mobil, falls Sprit im Tank ist.

Der Computer dient uns als Ersatzhirn, er ist unser mentaler Golem

Das schnurlose Handy ist unsere Nabelschnur zur Umwelt

Wir twittern, facebooken und googeln schneller als wir denken können

Wer wikipedeln kann, hat eine Antwort auf jede Frage

Wir sind die Krone der Schöpfung, aber unter der Krone steckt oft ein Schrumpfkopf mit drahtlosem Internetanschluss

Wir werden immer schneller und besser informiert, bis wir Wahrheit von Lüge nicht mehr voneinander unterscheiden können

Gesetze und Regeln verschaffen Ordnung und Ruhe, sie bieten uns eine Art von sicherem Kaninchenstall bis wir die Schlachtreife erlangt haben

Für unsern Kaninchenstall bezahlen wir Miete, viel Geld.

Geld, momentan das wirksamste Mittel zur Unterdrückung, das Gott bei der Schöpfung vernachlässigt hat,

Wir wissen inzwischen, dass Gott tot ist und dass das Geld lebt

Religion ist Opium für die Menschen und das Geld ist ihr einziger Gott

...und macht sich die Erde untertan

Als Hintergrundmusik, ohne die wir ja nicht mehr leben können, eignet sich die Sinfonie Nr. 10 von Schostakowitsch....